



45 Jahre

Kommunales Arbeitsprogramm der FDP Stuhr

2016

Ein Arbeitsprogramm ist eine Zielsetzung. Man hat Visionen, entwickelt Wünsche, setzt Prioritäten, will etwas umsetzen. Im politischen Leben gelingt das nicht immer sofort; man ist schließlich nicht alleine. Deshalb braucht man manchmal einen langen Atem ... Die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner müssen im Ergebnis der Arbeit berücksichtigt sein. Wir sind „gewählte Vertreter“ der Bürgerinnen und Bürger und haben uns um ihre Belange zu kümmern.

Wir Freien Demokraten haben uns immer in den Dienst dieser Aufgabe gestellt. Das ist unser Auftrag für unsere Ratsarbeit in der Einwohnergemeinschaft Stuhr.

Einiges aus unserem Programm von 2011-2016 konnten wir in gemeinsamer Arbeit in den Gremien des Rates umsetzen. Für einiges hat es bis jetzt zu ersten Schritten geführt. Manches ist noch offen geblieben und steht wieder auf der Agenda.

Dafür sind unsere Schwerpunkte wie folgt definiert:

Einwohnergemeinschaft Stuhr

Die Entwicklung der Gemeinde Stuhr gilt für alle Einwohnergruppen und für jedes Alter.

Die FDP setzt sich ein

- > für die Kinder in den Kindertagesstätten, damit sie auch in Zukunft mit dem bestmöglichen Angebot bei geringstmöglichen Beiträgen betreut werden
- > für eine gezielte Förderung und soziale Betreuung der Schülerinnen und Schüler an unseren Schulen
- > für den Ausbau unserer Schulen und für die Übernahme der Grundschulen in die Gemeindehoheit
- > für eine Fortschreibung und Umsetzung der Sportkonzeption und einen nachhaltigen Ausbau
- > für eine zügige Umsetzung der Sport- und Freizeitkonzeption in der offenen Jugendarbeit
- > für Unterstützung sozial Benachteiligter und Menschen in persönlich schwierigen Lebenssituationen
- > für die Bereitstellung von Hilfsangeboten für Seniorinnen und Senioren um ihnen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in unserer Gemeinde zu ermöglichen

Die Erhaltung, Förderung und Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde Stuhr in den Bereichen Sport, Freizeit, Kultur und Naherholung für alle Generationen ist unser Anliegen.

Unser Motto bleibt bestehen:

Stuhr – eine l(i)ebenswerte Gemeinde

Wohnen und wirtschaften in Stuhr

Die Gemeinde Stuhr ist – jetzt als wirtschaftliches Mittelzentrum – Mitglied einer starken Wirtschaftsregion.

Es gibt einen hohen Bestand an qualifizierten Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Eine gute Wirtschafts- und Arbeitssituation sichert auch die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde für ihre bildungspolitischen und gesellschaftlichen Aufgaben.

Dafür brauchen wir eine solide und stabile Finanzpolitik und keine auf den ersten Blick erkennbaren unrealistischen Vorhaben.

Die FDP setzt sich ein

- > für eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, die Sicherung der Mobilität der Einwohner und für bessere Anbindungen an das Fernstraßennetz
- > für eine Nachhaltigkeitsprüfung im Straßenverkehrskonzept, die Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverbindungen und den Ausbau der Verbindungen mit Bremen und den Nachbarn durch die Straßenbahn
- > für mehr Lärmschutz
- > für eine kommunale Lösung in der Energieversorgung - auch auf regenerativer Basis – zum Nutzen der Verbraucher
- > für eine solide Finanz- und Steuerpolitik und den Verzicht auf unnötige Prestigeprojekte
- > für Projekte mit den Nachbargemeinden für zukünftiges Wohnen
- > für die Beibehaltung unserer hervorragenden Wirtschaftsförderung in der Gemeinde Stuhr

Handel, Handwerk und Gewerbe sollen auch in Zukunft in Stuhr eine gute Adresse haben. Ein gesunder Wirtschaftsbereich ist ein Grundstein für die Sicherung der sozialen Belange und des Zusammenlebens in der Einwohnergemeinschaft Stuhr.

Entwicklung der Gemeinde Stuhr

Die Gemeinde Stuhr besteht aus acht Ortsteilen, die ihre eigenen Bedürfnisse unterschiedlicher Art haben.

Der alte Ortskern von Brinkum ist eine Teil davon.

Mit der Planung für den alten Ortskern Brinkum hat die Gemeinde vielleicht nicht das größte aber ganz sicher das schwierigste Projekt zu bewältigen.

Das Projekt ist sehr kompliziert und wird noch mehr Zeit in Anspruch nehmen, als die Legislaturperiode lang ist.

Eine zukunftsfähige Lösung ist schon deshalb notwendig, weil die Gemeinde durch den Ankauf von Grundstücken mit vielen Millionenbeträgen in Vorleistung gegangen ist. Diese Gelder müssen durch Grundstücksverkäufe an Investoren zum großen Teil wieder zurückfließen, damit im Interesse einer zukunftsorientierten Gemeindeentwicklung weitere Projekte auch in anderen Ortsteilen verwirklicht werden können.

Die FDP setzt sich ein

- > für eine einwohnerfreundliche Entwicklung und Gestaltung in den jeweiligen Ortskernen
- > für eine ausreichende Grund- bzw. Nahversorgung in den Ortsteilen der Gemeinde
- > für eine Verbesserung im öffentlichen Personennahverkehr durch Straßenbahnanbindungen und durch ein Bus-Plus-System
- > für eine weitere Vernetzung von Naherholungs- und Grünbereichen
- > für notwendige Verbesserungen im Sport- und Freizeitbereich
- > für gutes Wohnen in den Orten der Gemeinde Stuhr

Wohnen und arbeiten in Nachbarschaft hat sich in der Gemeinde Stuhr erfolgreich entwickelt und verfestigt. Das erspart Arbeitswege und entlastet unsere Straßen. Durch eine gezielte Ausschöpfung des derzeit geltenden Flächennutzungsplanes kann eine Überbeanspruchung der freien Flächen in unserer Gemeinde vermieden werden. Stuhr ist deshalb nicht in der Zwangslage, einen neuen Flächennutzungsplan aufzustellen. Die weitere Entwicklung der Gemeinde ist gesichert.



Unser Slogan vom Mai 1976 (frei heraus)
Er gilt für uns heute noch !